

Your Soul's Plan

Discovering the *Real Meaning* of the Life

You Planned Before You Were Born

von Robert Schwartz

There will be no blame. All will know that they were not victims and that, in fact, there are no victims. Guilt will be absent and forgiveness unnecessary, for what is there to forgive when all performed the plan well and lovingly? [Schwartz, p. 243]

Die deutsche Übersetzung der ersten Ausgabe dieses Buches ist unter dem Titel "Mutige Seelen: Planen wir unsere Lebensaufgabe bereits vor der Geburt?" im Ansata Verlag erschienen. Ich selbst habe die überarbeitete Ausgabe im englischen Original gelesen, auf diese bezieht sich auch die vorliegende Buchbesprechung.

Ich weiß nicht mehr, wie dieses Buch vor ca. einem Jahr meinen Weg gekreuzt hat, ich weiß allerdings, dass es mich sofort im tiefsten Inneren berührt hat. Mich wundert das nicht, denn das Buch beschäftigt sich ja mit dem tiefsten Inneren von uns Menschen, nämlich unseren Seelen (nicht mit der Psyche, mit dem göttlichen Funken).

[...] I was leading an unfulfilling life as a self-employed [...] consultant. Although I enjoyed some of my work, I did not derive deep satisfaction from any of it. [...] More important, my life was not a unique expression of *my soul*. [p. 3]

Das ist der Ausgangszustand des Autors, in dem die Entstehung des Buches begann. In einer mystischen Erfahrung erlebte er sich selbst als bedingungslose Liebe. Er verstand recht schnell, was passierte:

I felt pure, limitless love. Though I had never before heard of such an experience, I knew intuitively what was happening: *I was in enhanced, immediate communion with my soul*. [p. 5]

Durch diese Erfahrung erkannte Robert Schwartz einen großen Zusammenhang seines Lebens:

All my life I had viewed my challenges as nothing more than meaningless suffering and their occurrences as random and arbitrary. Had I known that I'd planned my challenges, I would have seen them rich with purpose. That knowledge alone would have greatly eased my suffering. Had I also known *why* I'd planned them, I could have consciously learned the lessons they offered. Feelings of fear, anger, resentment, blame, and self-pity would have been replaced by a focus on growth. Perhaps I might even have been grateful for the challenges. [p. 5]

Einen ähnlichen Prozess bei uns, den Leserinnen und Lesern, in Gang zu setzen, ist das Ziel dieses Buches. Es ist sehr offen und direkt geschrieben – und hat eine zentrale Botschaft:

It takes a great deal of courage to live the plans you made before you were born. My desire, my most fervent wish, is that you recognize the tremendous courage you show in

every moment of every day when, with each breath, you reaffirm your decision to embrace and learn from your own challenges. Within that recognition, you will find your soul. [p. 7]

Mich hat dieses Buch interessiert, weil ich von Anfang an gespürt habe, dass das darin enthaltene Wissen meine Arbeit im Berufungscoaching

→ <http://www.weripower.at/berufungscoaching/>

vertiefen würde. Diesen Seelenplan, von dem Robert Schwartz schreibt, nenne ich die Berufung eines Menschen, den roten Faden im Leben, den Sinn im Leben. Dass ich durch das Buch eine gänzlich neue Vorstellung von Seele bekommen würde, war mir damals noch nicht klar.

Robert Schwartz hat 12 Personen ausgesucht, die ganz offensichtlich ein "besonderes Los" in diesem Leben gezogen haben: taub, blind, HIV infiziert, Mutter eines Sohnes, der an einer Drogenüberdosis stirbt, Alkoholsucht, Mutter von zwei autistischen Kindern, etc. Mit Hilfe von 4 Frauen mit Channeling-Fähigkeiten erfuhren die Personen und der Autor über die Planungs"gespräche" der Seelen vor der Inkarnation. Als Ausgangspunkt diente die folgende Frage:

Was this challenge planned before birth, and if so, why? [p. 12]

10 von diesen 12 Personen waren bereit, ihre Geschichten für die Veröffentlichung des Buches zur Verfügung zu stellen. Diese Beschreibungen geben uns einen einzigartigen Einblick in das, was der Autor "nonphysical realms" bezeichnet – also die geistige Welt, die nicht-physische Welt, das Jenseits, die nicht-alltägliche Wirklichkeit, wie auch immer wir diesen nicht-materiellen Bereich nennen wollen.

In diesem Buch geht es weniger darum herauszufinden, was genau der Plan der Seele ist, als vielmehr das Warum zu erahnen.

This book will be most helpful if you focus on *why you might have* planned a particular challenge in your life, not on *whether* you did. [p. 11]

Hier betont der Autor, was auch im Berufungscoaching ein wichtiger Punkt ist: Was habe ich aus den eindrücklichen Situationen meines Lebens gelernt? Was könnte also die Lernaufgabe dahinter gewesen sein? Was ist der rote Faden dieser Lernerfahrungen in meinem Leben?

Ob eine ganz konkrete Entscheidung oder Lebenswendung vor der Geburt geplant war oder als Resultat unseres freien Willens entstanden ist, ist demnach weniger relevant. Relevant ist jeweils der Lernschritt, der Lernerfolg.

Ich habe das Buch nicht in einem wissenschaftlichen Modus gelesen, sondern in einem intuitiven Modus. Durch die unterschiedlichen Geschichten, durch die unterschiedlichen Darstellungen und die unterschiedlichen Antworten ist ein Bild in mir entstanden, wie solche pre-birth planning sessions (vorgeburtliche Planungssitzungen) ablaufen *könnten*. Dabei habe ich alle Aussagen über die geistige Welt als Metaphern verstanden. Unsere Vorstellungen auf der Persönlichkeitsebene (also auf der "Menschenebene") sind von der materiellen Welt geprägt – doch materielle Konzepte 1:1 in die geistige Welt, auf die Seelenebene, zu übertragen, ist nicht möglich. Seelen sind eben keine "Dinge", die man verschieben, bewegen oder sehen kann.

Dieses Buch empfinde ich als sehr tröstlich und sehr aufmunternd. Es ist ein Buch, das unseren Horizont erweitert, indem es uns unseren Seelen näher bringt: In unserer westlichen Gesellschaft sind wir ja nicht gewohnt, mit Seelen oder geistigen Wesen zu kommunizieren.

Eine häufige "Lernumgebung" für Seelen in einem Körper sind Situationen, die "learning-through-opposites" ermöglicht. Wessen Seele also ein hohes Selbstwertgefühl unabhängig von äußerer Wertschätzung erlernen möchte, wird sich ein Leben in einem Umfeld aussuchen, wo rundherum das Selbstwertgefühl nicht nur nicht gefördert, sondern sogar unterdrückt wird.

Dies wird am Beispiel von Jon verdeutlicht. Er wächst in einem sehr konservativen, kleinstädtischen Milieu der USA auf. Er kämpft mit seiner erwachenden Homosexualität und erkrankt später an AIDS. Dies scheint die Lernumgebung zu sein, in der er einen stabilen, hohen Selbstwert aus sich selbst heraus erlernen kann. Hier ein Auszug aus einem vorgeburtlichen Seelen"gespräch":

Jon's father: I will not shame you.
Jon: I need to experience this [shaming words]. I need to hear you say this to help me find myself. The shame will strengthen my will and give me courage I need to face my destiny. [p. 49]

Auf der einen Seite kann man nun natürlich anfangen zu hinterfragen, ob das alles wirklich so ist, ob diese Konversation wirklich so stattgefunden hat, etc. Oder man kann sich in diese "Verhandlungen zwischen Seelen" hinein fühlen und erahnen lernen, wie wir-als-Seelen mit anderen Mitgliedern unserer "Seelenfamilie" vereinbaren, wie der Lernraum im dreidimensionalen materiellen Leben beschaffen sein soll. Solch ein Erkennen gibt großen inneren Frieden und Versöhnung – wenn auch nicht von einer Sekunde auf die andere, wie Robert Schwartz selbst schreibt:

My understanding, acceptance, and eventual embrace of the idea occurred slowly and in stages, particularly in regard to the most painful aspects of my life. With each stage I felt the healing of old wounds. Anger and resentment faded and were replaced by feelings of peace and joy. I saw a beauty in life that previously eluded me. [p. 19]

From the perspective of the soul, the pain inherent in this learning process is temporary and brief, but the resultant wisdom is literally eternal. [p. 25]

Beispielhaft möchte ich (sehr verkürzt!) die Lernerfahrungen jener Personen beschreiben, deren Geschichten im Buch ausführlich erzählt und behandelt werden.

Jon-als-Seele möchte den Weg von Scham und Beschämung zu hohem Selbstwert schaffen (siehe oben). Er wählt ein Leben in einem konservativen, kleinstädtischen Milieu der USA in Kombination mit seinen Herausforderungen Homosexualität und AIDS.

The disease of AIDS is about splitting a desire for unconditional love with the belief that one does not deserve it. [p. 41]

Doris-als-Seele stellt sich ihrer Angst vor ihrer eigenen Macht, vor ihrem eigenen Erfolg. Als Herausforderung für ihr Leben erscheint die Diagnose Brustkrebs. Da Doris-als-Persönlichkeit die erwünschte Lernerfahrung beim ersten Auftreten von Krebs nicht integrieren kann, tritt der Krebs erneut auf, Doris-als-Persönlichkeit versteht diesmal die Botschaft.

What may feel as a punishment from the perspective of the personality is an opportunity for growth from the viewpoint of the soul. [p. 66]

[...] the lessons Doris could have learned to prevent the breast cancer are self-love and correct use of sexual energy. [...] And also the element of accepting the female form without judgment. [p. 66]

An dieser Stelle tritt im Channeling eine wichtige Passage auf, aus der wir viel über die Seelenebene und Seelenperspektive lernen:

"There is no pass or fail with life. It is simply choosing your lesson. We would have accepted all possibilities. None would have been incorrect." Here, Doris's soul conveyed a perspective I was to hear many times. From the viewpoint of the soul, no event or course of action is "bad". All is simply experience, and every experience teaches and offers seeds of growth. [p. 68]

An anderer Stelle erscheint auch der Hinweis, dass es auf Seelenebene nicht relevant ist, ob wir für unsere Lernerfahrung 2 oder 100 Inkarnationen brauchen. Aus Seelenperspektive gibt es keine richtig oder falsch geführten Leben. Selbst wenn unser Körper stirbt, bevor wir unsere Lernerfahrung integrieren konnten, wird die Inkarnation nicht als sinnlos erachtet.

Diese Sichtweise befreit uns vom (oft selbst auferlegten) Druck, möglichst schnell möglichst erleuchtet zu werden. Alle Konzepte von Wettbewerb, von Schnelligkeit, von Effizienz sind auf Seelenebene, auf der nicht-physischen Ebene nicht relevant, da dort Konzepte von Raum und Zeit nicht vorliegen. (Anmerkung: Raum und Zeit sind Charakteristika der materiellen, 3dimensionalen Welt.) Relevant ist einzig und allein die Lernerfahrung, die Weiterentwicklung als Seele. Dabei geht es nicht nur um die "eigene" Seele, sondern immer auch um den Dienst an der Weiterentwicklung der anderen Seelen unserer Seelenfamilie.

"Not learning a lesson is not failure," declared Doris's soul. "Think of it more as choosing to learn it on a different path. Anything can be judged, and anything can be seen from a non-judgmental and compassionate level." [p. 71]

All is choice. All is perception. This is not to say that the personality has no right to feel fear or grief, but all that is given, even the most difficult, has within it profound seeds of understanding and beauty. [...] There is no fault involved. This is no punishment. [p. 76]

From the perspective of the personality, suffering is bad, and learning quickly is better than learning slowly. For the soul there is no "badness" in any experience, and the time it takes to learn something like self-love is of no importance. [...] The soul cares about growth, not the time required for growth. [p. 79]

Was bringt es überhaupt, die Seelenebene zu "verstehen", welchen Nutzen bringt es?

When we expand our self-concept from personality to soul, we grant ourselves a more accurate self-understanding. We also shift our focus from the pain caused by life challenges to the wisdom and growth they offer. When we saw pointlessness, now we see purpose. When we saw punishment, now we see a gift. When we saw burden, now we see opportunity. [p. 80]

Den Standpunkt der Seelenebene zu verstehen, bringt also inneren Frieden und eine bewusste Evolution der eigenen Seele (und damit auch Persönlichkeit). Natürlich darf an dieser Stelle die Dankbarkeit und die Vergebung nicht fehlen:

Gratitude toward those who have most challenged us – and thus most stimulated our evolution – is a soul-level perspective we can adopt while still in body. When we make that choice, we remove blame from our lives. Without blame forgiveness becomes possible, and with forgiveness comes healing. [p. 81]

Als nächstes Beispiel erzählt Robert Schwartz die Geschichte von Jennifer, Mutter von zwei autistischen Buben. Hier ist die Lernerfahrung, die diese Inkarnation bewerkstelligen soll, von Kommunikation geprägt: Es geht darum zu lernen, wie es ist, die Wahrheit zu kennen und sie gleichzeitig nicht weitergeben zu können.

"What would you like to say to parents of handicapped children?" "Honor them. [...] Honor their choices. Do not look up to God and say, 'Why me?' It's not punishment. [...] They chose a very ill-fitting suit with a seam sewn wrong, but what inhabits the suit is *purpose*." [p. 94]

Remember, this was planned. That will shift your perspective. Blame, guilt, and shame serve no purpose and hold you back from progress. Instead, see it as an opportunity. [p. 99]

Immer wieder betont Robert Schwartz, dass Seelen *mutig* sind, da sie genau wissen, was sie für ihre Inkarnation planen und sich dennoch (oder gerade deswegen) auf diese Inkarnation einlassen. So auch bei Penelope, die in diesem Leben taub ist.

Being deaf gives you the opportunity to be more in touch with your inner experience, intuition, thoughts, even the physical symptoms and feedback your body gives you. [p. 109]

Bob, der seine Erblindung nicht vor der Geburt geplant hatte, erblindet kurz nach seiner Geburt. Durch die Channelings können wir bei den Gesprächen seiner Seele mit seinem Spirit Guide "zuhören". Bob-als-Seele erhält die Möglichkeit, die Inkarnation seines Baby-Körpers zu beenden, doch er entscheidet sich, das Leben mit den geänderten Rahmenbedingungen anzunehmen – auch wenn dies einige Veränderungen nach sich zieht, die in diesem Kapitel beschrieben sind.

Bob erkennt durch die "Gespräche" mit der nicht-physischen Welt, dass er durch seine Blindheit lernt, die Essenz von Menschen wahrzunehmen, und er lernt zu vertrauen.

Sharon ist die Mutter von Tony, der in jungen Jahren an einer Überdosis Drogen stirbt. Für sie ist Mitgefühl die zentrale Lernbotschaft:

Compassion is created by experience only, not by watching others go through the experience, nor by reading about it, or being told about it. Only by walking through it does the human acquire that understanding. [p. 162]

There is much to be learned in your realm about sadness and the use of pity, which is very disrespectful. [p. 166]

Im nächsten Kapitel erfahren wir die möglichen Gründe, warum Pat zum Alkoholiker wurde: Pat-als-Seele hat sich spirituelle Entwicklung als ein Hauptziel seines Lebens gesetzt. Diese spirituelle Entwicklung beginnt genau in jenem Augenblick, wo er komplett betrunken in seinem Wohnzimmer weinend zusammenbricht:

"God, please help me!" I said. I meant it with all of my heart and soul. I was defeated – absolutely, totally, flat-footed defeated. I couldn't go any further. [p. 178]

Dieser absolute Tiefpunkt seines Lebens ändert Pat's Leben grundlegend: nicht nur dass er zu trinken aufhört, sondern sein spirituelles Wachstum beginnt genau an jenem totalen Tiefpunkt.

Pat wanted to have a feeling of profound disconnection so that he could then have the experience of building – and therefore more deeply knowing – his connection with God. [p. 189]

Das nächste Kapitel gewährt uns Einblicke in Valerie's Leben. Ihr einziges Kind stirbt in jungen Jahren und ihr Verlobter stirbt wenige Stunden nach der Verlobung. Welche Beweggründe auf Seelenebene können hinter solch einem Leben stecken?

None are ever truly lost. [...] Affection for souls does not die. [...] When one is lost, be assured all that needed to be gained has been gained from that personality. If one is lost, if a personality disincorporates, take those treasures and move forward with them in your own life. Whether one dies at forty or eighty, the life has been lived as it was meant to be lived. [p. 226]

To understand the illusion of loss while in body is to understand in an expanded way the impossibility of loss in spirit. We are never without our loved ones, and they are never without us. [p. 240]



Interessiert an weiteren Buchbesprechungen?
www.weripower.at/buchbesprechungen.html

Mein kostenloser Newsletter – die weripower
Briefe – halten Sie über neue
Buchbesprechungen auf dem Laufenden! ☺
www.weripower.at/briefe.html

The death of a physical body is a decision made by souls after their life plans have been fulfilled. [...] No one dies without consent. Therein rests your self-forgiveness. Therein lies your peace. [p. 245]

Es folgt Jason's Geschichte. Er ist nach einem Sprung in ein Schwimmbecken querschnittsgelähmt. In den Channelings rund um seine Seelenplanung können wir miterleben, wie Seelen sich vor der Geburt absprechen, dass manche Ereignisse (in diesem Fall die Lähmung) erst dann stattfinden, wenn anderes bereits erledigt ist. Ziel ist es, dass alle Beteiligten die größtmögliche Wachstums-Chance in ihrem Leben bekommen. Jason-als-Seele geht es konkret um folgendes:

[...] has come to an understanding of why he makes this choice: so that he can free his mind and grow beyond the self-limiting beliefs [...] For this lifetime, he had planned physical limit and freedom of thought. [p. 257]

We have free choice in these planning sessions. [...] We decide what we want and don't want to handle. [p. 258f]

Erst jetzt, wo ich die vorliegende Buchbesprechung verfasse, bemerke ich, dass ich die 10. Geschichte, nämlich jene über Christina noch gar nicht gelesen habe. Christina hat ebenfalls einen Unfall überlebt und als Konsequenz daraus, ihre Berufung zum Beruf gemacht. Ich komme trotz ungelesenen 10. Kapitels hier zu meinen Schlußfolgerungen:

In dieser Buchbesprechung habe ich die gechannelten Beweggründe für Seelenpläne zusammengefasst, die in diesem ganz besonderen Buch beschrieben werden. Die Aufzählung hier in dieser Buchbesprechung kann niemals die Lektüre des Buches selbst ersetzen, da die Inhalte auf jeder Seite so dicht sind, dass eine Zusammenfassung in der gebotenen Kürze nicht möglich ist.

Die Gespräche mit den Wesen der nicht-physischen Welt live mitzuhören bzw. mitzulesen, ist und war für mich eine ganz besondere Erfahrung, die mich sehr berührt hat. Natürlich können wir es nicht *beweisen*, dass es so war. Doch auf einer intuitiven Ebene spüre ich, dass unser Seelenleben so ist oder sein könnte.

Es ist ein sehr zuversichtliches Bild, das von uns Menschen in diesem Buch gezeichnet wird. Wir werden als selbstverantwortliche Wesen dargestellt, die sich als Seele einen Plan vornehmen, die als Seele wissen, dass so eine Inkarnation ganz schön heftig für die Persönlichkeit sein kann – und die als Seele sich dennoch und gerade deswegen freiwillig entscheiden, in dieser Welt in diesem Leben zu inkarnieren, um den gewählten Plan umzusetzen.

Wie gesagt: Dieses Buch berührt mich sehr. Es bewegt mich, es hat maßgeblich Einfluss auf mein Weltbild und auf meine Sicht auf uns als spirituelle Wesen. Ich habe das Buch auch schon oft weiterempfohlen und bisher von allen, die es gelesen haben, nur positive Rückmeldungen erhalten. Das Buch eröffnet uns neue Horizonte und neue Erfahrungen.

Daher bekommt dieses Buch von mir das Prädikat "äußerst empfehlenswert" and "must read"! ☺ ☺

Robert Schwartz
Your Soul's Plan
Discovering the Real Meaning of the Life
You Planned Before You Were Born
© 2007, 2009
Frog Books
ISBN 1-58394-272-6

Ulrike Feichtinger
18. März 2011